

WIR IM QUARTIER

Ein Kooperationsprojekt von Goldbekhaus, Q 8 – Quartiere bewegen sowie der Ev. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst unter Beteiligung vieler ehrenamtlich Engagierter WiQ setzte sich auch 2018 für eine offene und vielfältige Nachbarschaft ein. Unsere **Welcome-Movies** fanden erneut statt und wurden durch ein **Karaoke-Event** ergänzt. Zum ersten Mal haben wir zu einer **Kleidertauschparty** eingeladen, die wir mit Unterstützung erfahrener Ehrenamtlicher von Greenpeace Hamburg durchgeführt haben. Unser Sporttag **»Fit im Quartier«** hat erneut die Nachbarschaft in Bewegung gebracht und bei syrischem Dubka und indischem Tempeltanz ist kein Fuß still stehen geblieben. Genau so ging es zu, als wir zu **Tanz den Hof** einluden. Ein Sommersonntag stand ganz im Zeichen von Swing, ein weiterer im Zeichen von Tango Argentino. In diesem Sommer konnte man der Hitze nur am Wasser entfliehen und so haben unsere **Stand Up Paddling Kurse** zahlreiche Teilnehmer*innen auf's Board gebracht. Natürlich durften auch die **»Sichtweisen«**, diesmal zum Thema »Migration und Arbeit«, nicht fehlen. Mit dem Fest **»Ein Hoch auf Euch«** haben wir uns bei allen ehrenamtlichen Unterstützer*innen von WiQ bedankt. Der Chor **»Songs from home«** für Frauen wurde ins Leben gerufen und bereits nach wenigen Terminen konnten die Teilnehmerinnen Lieder auf Arabisch, Persisch und Italienisch zum Besten geben. Die **Fahrradwerkstatt** sowie die **Näherwerkstatt** liefen wöchentlich mit vielen fleißigen Schneider*innen und Bastler*innen. Weiter ging es auch mit der **Patenschaftsgruppe**, die mittlerweile über 60 Pat*innen und weit über 100 Mentees zählt und auch unsere **Sprachpatenschaften** sind weiterhin aktiv. Die Gruppe **»Unser Nachhaltiges Winterhude«** beschäftigt sich seit einigen Monaten mit den Möglichkeiten eines nachhaltigen Zusammenlebens in unserem Quartier. Gemeinsam mit den Nachbar*innen unseres Quartiers entstehen auch in diesem Jahr wunderbare Projekte, die sich für ein solidarisches nachbarschaftliches Zusammenleben einsetzen und wir freuen uns darauf! **Spenden** nehmen wir weiterhin sehr gerne entgegen.

<https://www.zusammen-fuer-fluechtlinge.de/projects/45596>

lea.romaker@goldbekhaus.de



GUT:HABEN

JAHRESTHEMA GUT:HABEN

Auch beim Jahresthema »GUT:HABEN« hat uns Regines Kreativität und Input gefehlt. Dennoch: Eine Ausgabe des **Geschichtsalon** widmete sich dem Thema GUT:HABEN und das mit großem Erfolg. »Frau Schnipplers unglaubliche Reise zum Meer« heißt ein **Film** den die Contilia – Pflege und Betreuung GmbH aus Essen mit den Bewohner*innen ihrer Senior*innenstiftung gedreht hat. Alle Beteiligten haben sich bei diesem Dreh auf eine Reise begeben, an deren Ende alle um viele schöne Erfahrungen reicher waren, ihren Horizont erweitern konnten und gezeigt haben das »generationsübergreifend« keine leere Floskel sein muss. Ein tolles Projekt, ein toller Film!

KULTURISTENHOCH2 wendet sich speziell an Seniorinnen und Senioren mit kleiner Rente. Sie sind eingeladen – regelmäßig und kostenlos – gemeinsam mit einem jungen Menschen aus ihrem Stadtteil, die kulturelle Vielfalt Hamburgs zu nutzen. Mit einer Informationsveranstaltung stellte sich das Projekt im Goldbekhaus vor. Eine tolle **Fotoausstellung** der Fotografen Udo Toetzke und Stefan Mohr begann mit einer gut besuchten Vernissage in der Halle. Die Bilder wurden dann dauerhaft im Flur des zweiten Stocks gezeigt.

Zum Abschluss des Jahresthemas widmete sich eine kleine Reihe dem **Sterben in Würde**, samt eines »Letzte Hilfe« Kurses. Die Reihe wurde vom »Ambulanten Hospizdienst Winterhude« (Bodelschwingh) organisiert und zusammen mit dem Goldbekhaus durchgeführt. Zu diesem Themenkreis wird es 2019 eine Fortsetzung geben.

peter.rautenberg@goldbekhaus.de

VORSTAND

Nachdenken über das vergangene Jahr im Goldbekhaus-Kosmos – das bedeutet auch die Begegnung mit unserer Kollegin Regine Hüttl. Ihre Krankheit, ihr Tod im vergangenen Mai, ihr nicht mehr hier sein, scheinen uns bis jetzt noch kaum real. Die Unruhe der Zeit, im Großen wie im Kleinen, global wie lokal, spiegelte sich auch 2018 in den eng mit dem Leben in der Stadt und unserem Stadtteil verknüpften Aktivitäten des Goldbekhauses. Das Team ist vielfältig und bunt, ist immer in Bewegung, es parierte die kleinen Böen und großen Stürme in der alltäglichen Arbeit, plante wieder mit Kreativität, Streitlust und Widerständigkeit gegen Bremsklötze aller Art weiter voraus. Wir sind stolz auf dieses Team! Als Vorstand begleiten wir das Geschehen an der Goldbek weniger im Alltäglichen, so sahen und sehen wir immer wieder mit Respekt, oft mit Staunen, auf die traditionellen wie auf die neu gestalteten Kultur- und Freizeitangebote, auf Denkanstöße, auf das soziale Engagement durch die lebendige Vernetzung mit anderen Gruppen, Initiativen und Institutionen, mit Behörden und politischen Gremien. Viel Planungs- und Vorbereitungszeit forderte zudem der projektierte Umbau der Halle, der alle Aktivitäten im Haus betreffen wird; auch kleinere Malaisen, die ein Denkmalgeschütztes Anwesen wie unser schönes altes Haus samt Hof mit sich bringt, fraßen mehr Kraft- und Zeit-Ressourcen, als unsere Besucher*innen merken und merken sollten. Ein Stadtteilkulturzentrum hat auch einen demokratisch-politischen Auftrag. Der wurde vom Team und zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen, Kursleiter*innen und Künstler*innen wieder entschieden erfüllt und so von unseren Gästen angenommen. Gerade dieser Auftrag ist drängender geworden. Dafür steht auch die Aktion *Wir sind viele – jede*r einzelne von uns*, mit der sich das Goldbekhaus und viele Kulturinstitutionen in Hamburg, Berlin und anderswo gemeinschaftlich gegen rechte Einflüsse zur Wehr setzen wollen. Unser Jahresthema 2019 lautet GAST:SPIEL. Die zweite Hälfte des Wortes, das Spiel, möge auch in unwägbar Zeiten eine fröhlich tanzende Facette sein.

Petra Oelker | Kai Peters | Angela Gobelin
vorstand@goldbekhaus.de



DANKE

Das Goldbekhaus kooperiert mit vielen Partnerinnen und Partnern in und um Hamburg und wird von vielen Einrichtungen unterstützt – Ihnen allen gilt unser besonderer Dank:

ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V. | Akademie für Kinder | Aktion Mensch e.V. | Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S. Annette Reher – Atelier für Gestaltung Textil und Malerei Arab Filmclub Hamburg | Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg ABH | Bauspielplatz Poßmoorwiese Behörde für Kultur und Medien Hamburg | Beirat Goldbekhaus | Bezirksamt Hamburg-Nord | Bezirksversammlung Hamburg -Nord | Bücherhalle Winterhude | Bürgerschaft Hamburg | BürgerStiftung Hamburg | Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) | Büro Mücke Quinckhardt | Chapeau! Grill & Bar | Campus Uhlenhorst Clubkombinat | Das Rauhe Haus | Dezent PA | dhu Stiftung Dirk Dechring von Licht + Audiodesign | Döring Design – Wohnaccessoires | Dohse Architekten | Elbbrett UPCYCLING Elisabeth-Kleber-Stiftung | ella Kulturhaus Langenhorn | Ev. Stiftung Alsterdorf | Ev. Kita Matthäus | foodsharing.de fördern und wohnen | Forsmannschule | Forum Interkultur Gabriele Fink Stiftung | GOLDBEKHOFF e.V. | Goldbek-Schule Hamburger Comedy Pokal | Hamburger Handschlag IT Support | Hamburger Sparkasse HASPA | Hamburger Spendenparlament | Hamburgische Kulturstiftung | Hanzz Wurst – Germanwurst BBEE GmbH | Haut und Seele Mane Fehlie Naturkosmetik | Helgis-Stiftung | Hinz&Kunzt | HSB Hamburger Sportbund | HSJ Hamburger Sportjugend | Hüller Medienwerkstatt | I.T.E.M.S. Afrika | Initiative Musik Jazzbüro HH e.V. | Junges Hotel Hamburg | Kulturforum Hamburg-Nord | Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst Kirchnahe Stiftung Winterhude-Uhlenhorst | LAG – Kinder- u. Jugendkultur e.V. | Landesmusikrat Hamburg | Laut & leise Soundsysteme | Leben mit Behinderung Hamburg Livekomm | Magazin Filmkunsttheater | Mentor.Ring | MoTo Bildsetzer | Mosterei Kneese | Motte e.V. | Nachbarschaft Winterhude | Oakleaf Creativity | Pat*innen der Kinderetage peeng e.V. | PhantasieWerkstatt Hamburg | Polizeikommissariat 33 | Profi Musik Lüneburg | Pryde Group GmbH Q8 Quartiere bewegen | Refugee Canteen | Regionalkonferenz Winterhude-Süd | SAGA Unternehmensgruppe | S'O' Beratergruppe | SOV Lüneburg e.V. | Sparda Bank e.G. Sprinkenhof GmbH | Stadtkultur Hamburg | Stadtpark Verein Hamburg e.V. | Stadtteildoku Winterhude | Stadtteilschule Winterhude | steffel: marketing & pr | Stella Jürgensen Stifter-helfen.de | Stiftung Kultur Palast HH | Thalia Theater THAT Kerstin Budde | Dr. Renate Thomsen-Stiftung für Kinder | viersicht Cross Media | Welcome to Barmbek Winterhuder Bürgerverein | Winterhuder Bildungsgespräche Winterhuder Wochenblatt | Ini – Wir sind Winterhude | Winterhuder Tischnachbar | Wüstenschiff-Kindertheater-Ring sowie vielen großartigen Einzelspender*innen, ehrenamtlichen Helfer*innen, Mitarbeiter*innen im BFD-Kultur, BFD-Welcome sowie den hoch engagierten Kurs-, Workshop-, Gruppen- und Projektleiter*innen

suse.hartmann@goldbekhaus.de

GUT:HABEN _ GAST:SPIEL

Ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen liegt hinter uns. Ein Stück weit haben wir das Goldbekhaus neu gedacht, wenn man z. B. an die Planung des Hallenumbaus denkt. Und vieles mussten wir neu denken, weil uns überraschende und schmerzvolle Abschiede berührt haben. Und trotzdem geht es weiter. »Alle Jahre neu« lautet das dauerhafte Motto, welches wir auf unserer Weihnachtskarte an Freund*innen des Hauses mitschicken.

Denn wir können uns auf ein beständiges GUT:HABEN verlassen: Kreative Kolleg*innen, die immer wieder neu ein anregungsreiches Programm gestalten, welches zum Nachdenken einlädt oder einfach gute Unterhaltung bietet. Engagierte Begleiter*innen auf vielen Ebenen des ehrenamtlichen Engagements, die immer wieder neu große Teile ihrer Freizeit einbringen und dafür sorgen, dass es viele Menschen bei uns und im Stadtteil guthaben können.

Mit der Wahl des Jahresthemas GAST:SPIEL für das Jahr 2019 wollten wir uns schon auf eine mögliche Baustelle einstellen und Orte finden, an denen das Goldbekhaus ein Gastspiel absolvieren könnte und dachten daran, öffentliche Orte zu bespielen oder neue Kulturorte im Stadtraum zu erobern. Wie es aussieht wird es noch dauern bis die geplanten Baustellen Wirklichkeit werden können: Die Finanzierung unseres Hallenumbaus steht in den Sternen und ob der Kunterbunker in naher Zukunft Wirklichkeit werden wird, weiß auch niemand so genau. Aber wirklich überraschen kann das niemanden im Bereich der Stadtteilkultur. Wenn man eines braucht, dann einen langen Atem, Beharrlichkeit und das Glück des Augenblicks, manchmal geht dann alles plötzlich wie von selbst, kommt aber nicht von ungefähr. Manche alt bekannte Themen begleiten uns auch schon fast solange wir zurückdenken können, das Strecken nach der finanziellen Decke ist eine bekannte Übung, die mal mehr oder weniger gut gelingt, die Bedrohung unserer offenen Gesellschaft von Menschen, die für komplexe Herausforderungen einfache Antworten haben und aus Vielfalt lieber Einfalt machen wollen, kennen wir auch schon lange. Wir setzen nach wie vor auf den Dialog und die Existenz von unterschiedlichen Standpunkten und Sichtweisen, die immer wieder neu bestimmt werden müssen. Das spiegelt sich auch in unseren vielfältigen n Kooperationsbeziehungen, die zeigen wie vielfältig und divers Stadtteilkultur sein kann. Wie bunt und facettenreich auch unser Stadtteil sein kann, zeigt sich besonders in dem Kooperationsprojekt Wir im Quartier. In der Reihe Sichtweisen wurde deutlich, welche verschiedenen Aspekte beim Thema Inklusion und Integration bedeutsam sind. Dies betrifft auch die Neuauflage von dem durch die Aktion Mensch weiter geförderten Projekt All inklusive, welches sich jetzt auf ein Theaterprojekt und die mediale Begleitung konzentriert. Auch die Herbst-Zeitlosen, die älteste Altheatergruppe Hamburgs, wagt einen Neuanfang. Einen Neuanfang planen wir auch für den Kinderkulturbereich im Jahr 2020. Dann wollen wir uns noch besser auf neue gesellschaftliche Herausforderungen und Themen einstellen. Stadtkultur muss sich im Zeichen von den Megatrends, Demografischer Wandel, Globalisierung und Digitalisierung in Zukunft neu ausrichten. Sicher werden wir uns dann auch mit dem Generationswechsel im Goldbekhaus beschäftigen, der langsam eingeläutet wird. Das Ziel ist klar: Ein Stadtteilkulturzentrum, welches zukunftsicher in wechselnden Zeiten Bestand hat und in dem weiter engagierte Menschen mit verlässlichen Ressourcen das gesellschaftliche Guthaben mehren. Wir danken allen, die uns dabei unterstützen.

bernd.hass@goldbekhaus.de

GOLDBEKHAUS VERSPIELT KINDERKULTUR

»Du fehlst!« Das vergangene Jahr ist unwillkürlich mit der Trauer über den Tod von Regine Hüttl verbunden, die die Kinderkultur beinahe 30 Jahre lang maßgeblich und mit viel Herzblut im Goldbekhaus geprägt hat. Im Mai 2018 verstarb sie viel zu früh. Über viele Jahre begeisterte sie besonders Familien und Kinder im Stadtteil und war auch den meisten anderen Besucher*innen des Hauses wohlbekannt. Sie entwickelte im Laufe der Jahre nicht nur zahlreiche **Kooperationsprojekte**, sondern prägte das Programm mit Formaten wie **Kindertheater** und **Lesenest** für die kleinen Besucher*innen. Ihre jüngsten Projekte waren der Bau des **Lehmofens** in Kooperation mit dem Bauspielplatz und mit Q8 entstand der **Gemeinschaftsgarten** für Familien. Dieser Platz reicht bei weitem nicht aus, um alle Projekte zu erwähnen. Uns bleibt nur die riesengroße Dankbarkeit darüber, Regine so lange Zeit aktiv in Winterhude an unserer Seite gehabt zu haben. 2018 konnte auch die Kinderkultur ihren Beitrag zur »Woche der Vielfalt« im Bezirk Nord leisten, indem das **Bilderbuchkino** von »Kasimirs Weltreise« mit viel Musik und Mitmachaktionen für Kinder unterschiedlicher Kulturen und verschiedenen Alters sowie mit und ohne Handicap für Begeisterung sorgte. Auch das 13. Winterhuder **Weihnachtsmärchen** mit dem Tamalan Theater und das **Adventssingen** konnten ihrer Tradition gerecht werden, verzauberten viele Kinder und Eltern und versetzten unser Quartier in Weihnachtsstimmung.

astrid.jawara@goldbekhaus.de
kathleen.czech@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS MIT ALLEN ALL INCLUSIVE

All Inclusive ist tot, es lebe All Inclusive! Das Projekt wurde wie geplant im Mai 2018 abgeschlossen und hat im Juli 2018 eine weitere Förderzusage der Aktion Mensch bekommen. Unter dem Titel »Erfolgreich Weiter!« ging All Inclusive ab September in die zweite Runde und verschreibt sich nun vor allem den darstellenden Künsten. Eine Kooperation mit dem Thalia Theater und der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst macht's möglich. Die Theatergruppe, die im letzten Durchlauf entstanden ist, bekommt massiven Zuwachs aus der Embassy of Hope im Thalia Gaußstraße und schlüpft mit der aktuellen Produktion unter das Dach der Embassy of Hope. Dort und in der Matthäuskirche probt die Gruppe für das Stück »Antigone – oder sollen wir es lassen?«. Wie immer ist die Kamera dabei. In guter, alter All In-Tradition übernehmen Teilnehmende die Dokumentation und sind an der Videoproduktion für das Stück beteiligt. Weitere Verstärkung bekommt das Team durch drei professionelle Musiker aus Syrien.

jan.knackstedt@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS VERGNÜGT THEATER | COMEDY | MÄRKTE

Kabarett und Comedy. Es gab viele Höhepunkte und wenige Tiefpunkte. Nicole Jäger war drei Mal ausverkauft, ebenso wie Yves Macak, der zweimal die Halle füllte! Beim Hamburger Comedy Pokal siegte zum ersten Mal eine Frau und dann noch eine Hamburgerin: Helene Bockhorst!

Geschichten! Die neue Reihe »Geschichtensalon«, präsentiert von Alexandra Kampmeier und Viktor Hacker läuft gut und auch der Wettbewerb »Die Goldene Fliege« (Poetry vs Erzählkunst) fand eine Neuauflage.

Theater: Neu dabei waren 2018 die Frauentheatergruppe »Nür Die« und das »Horrortheater Hamburg«. Beide werden 2019 wiederkommen. **Publikumsliebhaber Flohmarkt.** Wir hatten eine sonnige Saison, sommers wie winters! Das ganze Jahr über durften wir uns mit unserem Publikum über Dit und Dat vom Speicher freuen. Wir sind gespannt auf das nächste Jahr und laden alle gerne wieder ein, die das Stöbern und Schlendern auf den Märkten so lieben!

Der **Weihnachtsmarkt** war wieder ein wunderschöner Abschluss des Jahres. Regine Hüttl wurde von allen Beteiligten schmerzlich vermisst.

peter.rautenberg@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS BESCHWINGT MUSIK | PARTIES

Die Welt erklingt im Goldbekhaus! Globale Musik bleibt eine sichere Sparte im Goldbekhaus. Unsere Höhepunkte im letzten Jahr waren Dobranotch mit Jewish, Gypsy + Balkanmusik aus Petersburg, Neckar Gangar, eine deutsch-indische Formation, Golnisha mit Musik von kurdischen Perser*innen oder Canan Uzerli mit ihrem türkisch-deutschen Ensemble. Nachhaltig und immer wieder gerne holen wir die jüdische und Klezmer Kultur auf die Bühne, dies war im letzten Jahr sechs Mal der Fall.

Bei »Klangspiele zwei« wurden geflüchtete Künstler*innen auf die Eigenarten der Deutschen Auftrittskultur vorbereitet und standen auch selbst bei fünf Konzerten auf der Bühne.

Tanz den Hof und Tanz die Halle. Die Lust unserer Kursteilnehmer*innen und Kursleiter*innen themengebundene Parties zu veranstalten und so verschiedene Tanzgenres einem größeren Publikum zu präsentieren, ist ungebrochen. Wir veranstalteten Tanz *inTakt* – wöchentliche Standard- und Lateintanzparty, NiaTanzNächte – jedes Mal mit einem anderen Special, Milongas – Tanzabende für Argentinischen Tango, Stompin' at the Goldbekhaus – die Swingparty läuft super!

Die Winterhuder Tanznacht bleibt ein fester Bestandteil der Tanzkultur im Goldbekhaus. Menschen über 40 fühlen sich hier sehr wohl. Große Sonderveranstaltungen zum Tanz in den Mai und Silvester runden diese Veranstaltungsschiene erfolgreich ab.

juergen.krenz@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS BÜHNENREIF KULTURELLE BILDUNG

Nischengold. Immer wieder begeistern uns die Premieren und Präsentationen unserer verschiedenen Theaterprojekte für Erwachsene. Ob **BÜHNENLUST**, theater 36 oder die **Herbst-Zeitlosen**, es wird unermüdlich geforscht, geprobt, geschrieben, verworfen, neu entdeckt, inszeniert und am Ende freuen wir uns über unjubeelte Premieren. Dass dies so wunderbar funktioniert liegt zum einen an den vielen mutigen Menschen, die sich auf mehrmonatige Theaterprozesse einlassen und zum anderen an den hochengagierten und ideenreichen Regisseur*innen Anne Katrin Klinge, Jörn Waßmund und Juliana Oliveira.

Stand Up Paddling war in dem Wahnsinnsommer 2018 der Hit. Mit Schnuppertagen, den Aktionen sauberer Kanal, Saisongruppen für Erwachsene und Kinder, Sommerferienprogrammen, Eltern-Kind-Touren und einem sehr berührenden Tag in Kooperation mit SOV e.V., an dem wir Rollstuhlfahrer*innen ermöglichen konnten auf den SUPs die Kanäle zu erobern, haben wir den Sommer und unsere Wasserlage sehr genossen.

Kurse und Workshops veranstalteten wir in den Themenfeldern Tanz & Theater und Gesundheit & Entspannung. Mit unseren hoch motivierten Kursleiter*innen gelingt es nach wie vor – trotz der räumlich nicht immer passenden Gegebenheiten – unsere Besucher*innen zu begeistern und zu bewegungskulturellem Tun anzuregen. Die **»Woche der Vielfalt«** im Bezirk HH-Nord beflügelte uns sowohl sportlich als auch kulturell in diversen Programmsparten.

suse.hartmann@goldbekhaus.de



GOLDBEKHAUS KOPFÜBER KULTURVEREIN

Alles hat seine Zeit. Eine Zeit der Stille, eine Zeit der Traurigkeit und eine Zeit kostbarer Erinnerungen. Im Juni ist unser langjähriger Kursleiter, der Architekt Hermann Hinrichsen, nach einer schweren Erkrankung verstorben. Bereits 2009 initiierte er den Kreativkurs »Aquarellmalerei«, später folgte »Zeichnen Malen Reden«. Wir verdanken ihm viele kostbare Momente, mit Feingefühl in die geheimnisvolle Welt der Aquarellmalerei einzutreten. Tief berührt haben wir eine Sammlung Kunstbücher aus seinem Nachlass entgegennehmen dürfen. Diese Werke stehen nun »seinen« Teilnehmer*innen im Kreativraum zur Verfügung. Seit der letzten Sommerpause führt nun der Künstler Ernesto Heen die Kreativkurse weiter. Neu im Programm des Kulturvereins ist der Kurs »Zeichnen | Tipps und Tricks«. Ein Ausblick auf Ernesto Heens Kursprogramm kann auf www.goldbekhaus.de eingesehen werden. Sei herzlich Willkommen, Ernesto!

Alle(s) in Bewegung. Unsere Vereinsangebote im Programm Integration durch Sport haben wieder großen Zulauf bekommen und konnten Menschen unterschiedlichster Herkunft im Sport zusammenbringen und ein Stück gemeinsamen Alltag entwickeln lassen. Begleitet wurden wir in der Stützpunktarbeit wieder durch Sina Hätti vom Hamburger Sportbund. Wir danken ihr für ihr großes Engagement im bewegenden Prozess interkultureller Öffnung des Vereins.

alex.persiel@goldbekhaus.de

